



Förderverein  
Nürnberger  
Felsengänge e.V.

museen presseinformation  
der stadt nürnberg

# Neueröffnung des Historischen Kunstbunkers

**Der Historische Kunstbunker, seit 1996 der Öffentlichkeit zugänglich, eröffnet am 12. März 2013 mit einer neukonzipierten und inhaltlich erweiterten Dauerausstellung.**

## Zur Geschichte des Kunstbunkers

In alten, ehemaligen Bierkellern unter der Kaiserburg wurde kurz nach Beginn des Zweiten Weltkriegs zum Jahreswechsel 1939/40 eine Bergungsanlage für bewegliches Kunst- und Kulturgut geschaffen, um die Kunstschatze, mit denen die ehemalige Reichsstadt Nürnberg so reich gesegnet war, vor Zerstörung und Plünderungen zu schützen. In einer Tiefe von bis zu 24 Metern unter der Erde wurde auf einer Gesamtfläche von 900 m<sup>2</sup> ein Drainagesystem zur Trockenlegung des Gewölbes angelegt, in das man anschließend vollklimatisierte Zellen einbaute. Es entstand ein ausgeklügelte Gangsystem mit Entwässerung, Beheizung und Belüftung, um adäquate Klimabedingungen zur Einlagerung der Kunstgüter zu schaffen – ein in Deutschland einmaliges Unterfangen.

Zahlreiche herausragende Kunstwerke aus Nürnberger Museen und Kirchen wurden nach Fertigstellung der Bergungsanlage in diese überführt und sachgerecht eingelagert. Neben den Altären, den Glasfenstern und dem Chorgestühl aller Nürnberger Altstadtkirchen fanden dort zahlreiche Kunstwerke Schutz – so zum Beispiel die Uhr der Frauenkirche mit dem „Männleinlaufen“, der Engelsgruß von Veit Stoß, die Brunnenfigur des „Gänsemännchens“ oder das „Schlüsselfelder Schiff“, das als eines der Hauptwerke der europäischen Goldschmiedekunst um 1500 gilt. Kunstgüter von Weltrang wie der Globus von Martin Behaim, Gemälde Albrecht Dürers oder die Manessische Liederhandschrift wurden hier ebenso eingelagert wie die 1938 nach der Angliederung Österreichs ans Deutsche Reich aus Wien wieder nach Nürnberg geholten Reichskleinodien.

**Museen der Stadt Nürnberg**  
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hirschelgasse 9-11  
90403 Nürnberg  
Tel +49 911 231-5420  
Fax +49 911 231-5422  
museen@stadt.nuernberg.de  
www.museen.nuernberg.de

**Projektbezogene Informationen**  
Brigitte Korn  
Stadtmuseum Fembohaus  
Burgstraße 15  
90403 Nürnberg  
Tel +49 911 231-5418  
Fax +49 911 231-2596

Presseinformation  
vom 12. März 2013

Seite 1 von 4



Förderverein  
Nürnberger  
Felsengänge e.V.

museen presseinformation  
der stadt nürnberg

Auf diese Weise konnten Objekte von höchster kunst- und kulturgeschichtlicher Bedeutung gerettet und für nachfolgende Generationen erhalten werden. Im Gegensatz zu den in der Bergungsanlage verwahrten Kunstgütern überstand ein Großteil der Baudenkmäler der Nürnberger Altstadt den Krieg nur schwer beschädigt oder wurde gänzlich zerstört. 59 Luftangriffe – seit 1942 geriet Nürnberg zunehmend in das Visier der alliierten Bomber – legten die Stadt in Schutt und Asche. Etwa 6.700 Menschen verloren ihr Leben, mehr als 350.000 Einwohner wurden teils mehrfach obdachlos, gerade einmal 9% der Gebäude blieben gänzlich ohne Schäden. Nürnberg war nach Dresden, bezogen auf die bebaute Fläche, die am stärksten zerstörte deutsche Stadt. Umso bedeutender war der ideelle Wert der geretteten Kunstgüter für das Nachkriegs-Nürnberg und den Wiederaufbau der Stadt, waren sie doch unverzichtbare, identifikationsstiftende Kräfte des baulichen Neuanfangs nach 1945 – ein Thema, das die Neukonzeption der Ausstellung erstmals würdigt.

### **Der Kunstbunker als musealer Ort**

Fünfzig Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs unterbreitete der „Förderverein Nürnberger Felsengänge e.V.“ 1995 der Stadt Nürnberg die Idee, den Kunstbunker für Besucher zu öffnen, um an die große historische Bedeutung der Kunstbergungsanlage für Nürnberg zu erinnern. Fachlich begleitet und unterstützt von den Museen der Stadt Nürnberg wurde gemeinsam ein Führungskonzept entwickelt, das die Geschichte des Nürnberger Kunstluftschutzes im Historischen Kunstbunker dokumentierte. Im selben Jahr präsentierte man hier eine Dauerausstellung, die seither von den Museen der Stadt Nürnberg als Sehenswürdigkeit betreut und durch Führungen des Vereins Nürnberger Felsengänge e.V. der Öffentlichkeit zugänglich ist. Nach fast 17 Jahren Führungsbetrieb wurde eine inhaltliche und gestalterische Neukonzeption der Ausstellung notwendig. 2011 bildete sich im Förderverein Nürnberger Felsengänge e.V. ein Arbeitskreis um die stellvertretende Vereinsvorsitzende Anne Engelhardt und die Historikerin Hanne Bank, der die Ausstellung gemeinsam mit den Museen der Stadt Nürnberg überarbeitete, inhaltlich erweiterte und gestalterisch modernisierte.

#### **Museen der Stadt Nürnberg** Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hirschelgasse 9-11  
90403 Nürnberg  
Tel +49 911 231-5420  
Fax +49 911 231-5422  
museen@stadt.nuernberg.de  
www.museen.nuernberg.de

#### **Projektbezogene Informationen**

Brigitte Korn  
Stadtmuseum Fembohaus  
Burgstraße 15  
90403 Nürnberg  
Tel +49 911 231-5418  
Fax +49 911 231-2596

Presseinformation  
vom 12. März 2013

Seite 2 von 4



Förderverein  
Nürnberger  
Felsengänge e.V.

museen presseinformation  
der stadt nürnberg

## Die neue Dauerausstellung

In über 30 Schautafeln mit historischen Abbildungen, Plänen und Grafiken, die bei den Führungen am authentischen Ort als Sprech Anlass und Demonstrationsobjekt dienen, werden die bisherigen Inhalte „Kunstluftschutz“ und „Zerstörung“ präsentiert. Erweitert wurden sie um das neue, stadthistorisch relevante Thema „Wiederaufbau der Stadt Nürnberg“, das von vielen Besuchern bisher als Desiderat betrachtet worden ist. Originale Einbauten, großformatige Bilder in modernem Design, Tonstationen und Bilderschauen vermitteln die Katastrophe des Krieges, das Ausmaß der Zerstörung und des Verlusts, aber auch die kontroversen Diskussionen um den Wiederaufbau Nürnbergs und die schließlich eingeschlagenen Wege.

Nach einer allgemeinen Hinführung zum Thema „Luftkrieg“ fokussiert sich die Ausstellung zunächst auf den „Kulturgüterschutz“ und thematisiert die Bergungsgeschichte berühmter Nürnberger Kunstwerke. Besonderes Augenmerk dieses Ausstellungskapitels gilt den Reichskleinodien, denen ein eigener Raum gewidmet ist. In einem zweiten Ausstellungsteil führen verschiedene Tondokumente, Großfotos von zerstörten Straßenzügen und einigen originalen Objekten und Raumsituationen die Kriegsschäden der Nürnberger Altstadt vor Augen.

Der dritte, neue Themenkomplex „Wiederaufbau der Stadt Nürnberg“ schließt sich inhaltlich nahtlos an das vorangegangene Kapitel an, spricht Themen wie die „Schutträumung“ und den „Architektenwettbewerb über den Wiederaufbau der Nürnberger Altstadt von 1947“ an und vermittelt die Grundzüge des Wiederaufbaus in Nürnberg. Zeitgemäß präsentierte Abbildungen und Pläne würdigen die herausragende Leistung der Nürnberger Nachkriegsgeneration.

Die Ausstellung wurde durch die Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg unterstützt, wodurch die Realisierung möglich wurde.

Für die Öffentlichkeit wird der Historische Kunstbunker auch weiterhin nur im Rahmen von täglich stattfindenden öffentlichen oder gebuchten Führungen des Fördervereins Nürnberger Felsengänge e.V. zugänglich sein.

**Museen der Stadt Nürnberg**  
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hirschelgasse 9-11  
90403 Nürnberg  
Tel +49 911 231-5420  
Fax +49 911 231-5422  
museen@stadt.nuernberg.de  
www.museen.nuernberg.de

### Projektbezogene Informationen

Brigitte Korn  
Stadtmuseum Fembohaus  
Burgstraße 15  
90403 Nürnberg  
Tel +49 911 231-5418  
Fax +49 911 231-2596

Presseinformation  
vom 12. März 2013

Seite 3 von 4



Förderverein  
Nürnberger  
Felsengänge e.V.

museen presseinformation  
der stadt nürnberg

## INFORMATION KOMPAKT

### Konzeption der Ausstellung

Förderverein Nürnberger Felsengänge e.V.  
Hannelore Bank  
Anne Engelhardt  
Bolko Grüll  
Jürgen Reinhardt

### Fachliche Beratung und Unterstützung

Brigitte Korn, Leiterin Stadtmuseum Fembohaus

### Gestaltung

Vincenzo Mauro, deSignet

### Öffnungszeiten

ganzjährig geöffnet, zugänglich nur mit Führung:  
täglich 14.30 Uhr, Sa 14.30 und 17.30 Uhr  
Dauer ca. 75 Minuten

### Treffpunkt und Kartenverkauf

Brauereiladen der Hausbrauerei Altstadt  
Bergstraße 19, 90403 Nürnberg

### Eintritt

Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 4 Euro, Kinder unter 7 Jahren in  
Begleitung eines Elternteils frei

### Buchung von Gruppenführungen (auch Fremdsprachen)

Telefon: +49 911 22 70 66  
E-Mail: [info@felsengaenge-nuernberg.de](mailto:info@felsengaenge-nuernberg.de)  
[www.felsengaenge-nuernberg.de](http://www.felsengaenge-nuernberg.de)

### Kontakt

Historischer Kunstbunker  
Museen der Stadt Nürnberg  
Obere Schmiedgasse 52  
90403 Nürnberg  
Telefon: +49 911 22 70 66  
[www.museen.nuernberg.de](http://www.museen.nuernberg.de)

### Museen der Stadt Nürnberg Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hirschelgasse 9-11  
90403 Nürnberg  
Tel +49 911 231-5420  
Fax +49 911 231-5422  
[museen@stadt.nuernberg.de](mailto:museen@stadt.nuernberg.de)  
[www.museen.nuernberg.de](http://www.museen.nuernberg.de)

### Projektbezogene Informationen

Brigitte Korn  
Stadtmuseum Fembohaus  
Burgstraße 15  
90403 Nürnberg  
Tel +49 911 231-5418  
Fax +49 911 231-2596

Presseinformation  
vom 12. März 2013

Seite 4 von 4